

Ruhr Nachrichten.de

Albert-Martm Iler-Gymnasium mit Aufzug nun behindertengerecht

Von Beatrice Haddenhorst am 14. August 2008 07:26 Uhr

WITTEN Ein im Albert-Martm Iler-Gymnasium lang gehegter Wunsch ging in den Sommerferien in Erf llung: Ein Aufzug im Atrium macht die Schule behindertengerecht und sieht zudem richtig chic aus - weil rundum verglast. Treibende Kraft f r das Aufzugsprojekt war der Vater eines Sch lers.



Rolf Maasche, Gudrun Sandkuhl und Peter Heyermann (v.l.) testen den neuen Aufzug im Albert-Martm Iler-Gymnasium.
Foto: Beatrice Haddenhorst

Peter Heyermann, Gesch ftsf hrer des Schulvereins und von Beruf Architekt, fand, dass eine moderne Schule behindertengerecht sein m sse. "Es gab ja schon Probleme, wenn mal ein Sch ler ein Gipsbein hatte", sagt die Schulleiterin.

Der Aufzug der Durchholzer Grundschule

Eine Finanzierung durch die Stadt, die in der Schule gerade neue Toiletten bauen l sst und die Fenster erneuert hat, war nicht zu erwarten. Hilfe kam aus dem Rathaus trotzdem.

"Wir haben den Aufzug aus der aufgegebenen Durchholzer Grundschule bekommen. Und der passte tats chlich auch hier", schildert Heyermann. Der Architekt nahm Ma , plante und

berwachte schlie lich den Bau w hrend der Sommerferien.

Die Firma aus Telgte, die den Aufzug hergestellt hat, stiftete einen Teil der Verglasung und zeigte sich bei Aus- und Wiedereinbau der Technik nicht knauserig.

B rgerstiftung und Sparkasse bernehmen einen gro en Teil der Kosten

"Immerhin 12 000 Euro hat der Aufzug letztlich unter dem Strich doch gekostet. Aber mit einer gro z gigen Spende der B rgerstiftung der Sparkasse ber 3500 Euro haben wir einen Teil wieder hereingeholt", ist Heyermann gl cklich.

Die restlichen Kosten muss der Verein schultern, wenn sich nicht noch weitere Sponsoren finden. "Einige Spenden w ren uns nat rlich sehr willkommen", unterstreicht Heyermann.

Mehr Komfort f r behinderte Sch ller

Gudrun Sandkuhl und ihre Kollegen freuen sich einfach ber mehr Komfort Albert-Martm Iler-Gymnasium: "Alle Fachr ume sind jetzt ohne Treppen erreichbar, auch der Altbau.

Lediglich im Nebengeb ude, wo die j ngeren Sch ller untergebracht sind, gibt es keinen Aufzug. Aber dort k nnte eine Klasse auch im Parterre untergebracht werden, wenn wir ein behindertes Kind an unserer Schule aufnehmen."

Sch ller und Lehrer m ssen weiter Treppen steigen. Einen Schl ssel zum neuen Aufzug im Albert-Martm Iler-Gymnasium hat bisher nur der Hausmeister.

[Drucken](#) [Versenden](#)

[Mehr aus dem Ressort Witten](#)